Ressort: Sport

Aktionäre fordern Formel-1-Ausstieg von Mercedes

Stuttgart, 15.06.2013, 14:32 Uhr

GDN - Trotz der zuletzt vielversprechenden Ergebnisse mit dem Grand-Prix-Sieg von Nico Rosberg und insgesamt vier Pole-Positions fordern Aktionäre den Formel-1-Ausstieg von Mercedes. "Das Engagement von Mercedes in der Formel 1 ist einfach nicht mehr zeitgemäß. Daimler verkauft unserer Meinung nach kein einziges Auto mehr, weil Mercedes mit einem Team in der Formel 1 vertreten ist", sagte Fondsmanager Michael Moders von der Union Investment im Gespräch mit der "Welt am Sonntag": "Mercedes muss raus aus der Formel 1. Hier gibt der Konzern dreistellige Millionenbeträge aus, die niemandem etwas bringen."

Die jüngsten sportlichen Erfolge bewertet der 50-Jährige, dessen Fondsgesellschaft mit einer Beteiligung von rund einem Prozent nach eigenen Angaben zu den größten Daimler-Aktionären gehört, als "Tropfen auf den heißen Stein". Ausgelöst wurde Moders` Vorstoß unter anderem durch das anstehende Tribunal des Automobil-Weltverbandes Fia, das am Donnerstag in Paris den umstrittenen Reifentest von Mercedes verhandelt. Gegenüber der "Welt am Sonntag" gab sich Mercedes-Motorsportchef Toto Wolff gelassen: "Es gibt kein konkretes Kampfziel, mit dem wir nach Paris fahren. Wir sagen auch nicht, dass es zwingend einen Freispruch geben muss. Es gibt kein Urteil, mit dem wir rechnen." Man hätte bei den Silberpfeilen weder ein positives, noch ein negatives Gefühl: "Unsere Überzeugung ist, nichts Falsches getan zu haben. Wir haben unsere Unterlagen aufbereitet, mehr können wir nicht machen. Am Donnerstag kommt das Urteil, dann werden wir sehen, ob wir damit leben können." Nach Informationen der "Welt am Sonntag" wird die Rennstallleitung allein durch Teamchef Ross Brawn in Paris vertreten sein; der Brite hatte bereits am Rande des Großen Preises von Kanada die Verantwortung für den Test übernommen. Ferrari und Red Bull hatten nach dessen Bekanntwerden Protest eingelegt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-15914/aktionaere-fordern-formel-1-ausstieg-von-mercedes.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619